

Roux du Valais –

Walliser Landschaft

REGULA SCHAFFER, TEXT UND FOTO

Der Quartierhof Wynegg ist um eine Tierart reicher geworden: Seit Herbst 2014 weidet eine sechsköpfige Schafherde an den Hängen entlang des Wildbachs, im Rebberg Burghalde und unter den Obstbäumen des Quartierhofs. Im letzten September machte sich eine Delegation Erwachsene und Kinder der Schafgruppe Wynegg auf den Weg nach Münchenbuchsee im Kanton Bern, um an einem Markt für Walliser Landschaft die ersten Tiere der zukünftigen Herde auszuwählen. Sie brachten zwei Jungschafe und zwei Auen (Mutterschafe) mit ihren Lämmern nach Zürich. Die Kinder durften den Schafen kurze wohlklingende Namen geben – Aline, Angelina, Gerda mit Tochter Rubia sowie Velja mit Tochter Vreni.

Seither hat sich die Herde bestens in ihrer neuen Heimat eingelebt. Die Lämmer sind herangewachsen und alle Schafe haben sich über den Winter ein dickes zottiges Fell zugelegt. Sie haben sich zu beachtlichen «Wollknäulen» entwickelt und bei der Schur im Frühjahr konnte die für Walliser Landschaft typische rotbraune Wolle gewonnen werden.

Die Wynegg hat sich wegen den vielen guten Eigenschaften für diese ProSpecieRara Schafrasse entschieden und ist auch dem Verein für Walliser Landschaft WLS beigetreten. In Zukunft soll die Herde auf rund zehn weibliche Tiere anwachsen; Schafböcke werden für die Zucht dazu gemietet. Der erste Gastbock – er heisst Jost – war im Frühjahr auf Besuch und hat die Weide mit den Schafen Aline, Angelina und Gerda geteilt. Wenn alles gut geht, werden nächsten Herbst zum ersten Mal in der Geschichte des Quartierhofs Lämmer geboren!

Schafpatenschaft

Die Schafgruppe Wynegg bietet Patenschaften für die Schafe an. Ein Götti, eine Gotte oder eine Patenfamilie erhält Privilegien und wird zu speziellen Schafanlässen eingeladen. Paten dürfen ihr Schaf selber aussuchen und können es in Begleitung auf der Weide besuchen. Die Schafe mögen es, gekrault zu werden, lieben ein Stück trockenes Brot, ein Rüeblli oder einen Apfelschnitz und eignen sich auch sehr gut für den Kontakt mit Kindern.

Eine Patenschaft dauert ein Jahr und kann auch für ein Mutterschaf mit Lamm

erworben werden. Für jede Patenschaft wird eine Urkunde erstellt – ein originales Geschenk für Geburtstage und Weihnachten, oder auch um sich selber eine Freude zu machen!

Der Quartierhof Wynegg freut sich auf kleine und grosse Göttis, Gotten und Patenfamilien.

Schafpatenschaft

Die Kosten für eine Schafpatenschaft betragen hundertfünfzig Franken – für eine Aue mit Lamm zweihundert Franken. Das Patengeld kommt allen Schafen zugute und wird für laufende Kosten und Investitionen verwendet, unter anderem Futter, Tierarzt, Scheren, Stallkosten, Zaun- und Stallmaterial.

Kontakt: Muriel Bonnardin

Tel. 079 594 17 61

E-Mail: schafe@quartierhof-wynegg.ch

www.quartierhof-wynegg.ch>Schafgruppe

Walliser Landschaft

Das Walliser Landschaft, oder Roux du Valais, ist ein ausgesprochenes Selbstversorgerschaf, geeignet für die Landschaftspflege, genügsam und widerstandsfähig, mit einem ruhigen Charakter und ausgeprägten Herdentrieb. Charakteristisch ist seine rotbraune Färbung – es gehören aber auch schwarze Schafe zu dieser Rasse. Beide Geschlechter tragen Hörner!

Die Rasse hat ihren Ursprung im Ober- und Mittelwallis. In den Achzigerjahren waren Walliser Landschaft vom Aussterben bedroht. Dank einem Projekt der Stiftung ProSpecieRara sind diese Schafe heute nicht nur in ihrem Heimatkanton verbreitet, es finden sich auch viele Herden im westlichen Mittelland, im Jura, in den Berner Alpen und im Welschland – und seit Neustem auch im Stadtzürcher Kreis 8.

Zwei Wollknäuel im Bärlauch

